



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

MCCXL. Die Rätthe zu Berlin und Cölln geloben Markgraf Wilhelm zu
Meißen und Elisabeth seiner Gemahlin in Rücksicht auf die an sie von
Markgraf Jobst zu Brandenburg [et]c. geschehene Abtretung der ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56104)

len duhn vnd laten willn, vnde bidden es vnd begehren, was Herbert vorbenant tho juw wervet von vnfertwegen tho dessem End alle vmb frede, dat gy em dat gantzlicken löven licker wis, oft wy juw sulwen mundlicken sprecken. Datum Rostock, ipso die Beati Petri ad vincula, nostro sub sigillo impresso.

MCCXXXIX. Markgraf Jost fordert die Rathmannen in Berlin auf, zu einem angeesehenen Landtage, auf welchem Markgraf Wilhelm von Meissen sich daselbst einfinden werde, die Mannen und Städte einzuladen, (am 13. October 1395).

Jost, von gotes gnaden Marggrave zu Brandenburg vnd Herr zu Mehren. Erbaren, wisen vnd lieben Getruen! alsz ir vns by dem Vesten Balthasar von Schlieben vnd Herrn Nielausz Kletitz, vnsern liben Getruwen entboten habt, daz haben wir wol vernomen; also laszen wir Euch wilzen, daz wir mit dem hochebornen Forsten Herren Wilhelm, Marggraven zu Miszen, vnsern Lieben Swaher, gantzlicken daran blieben sein, daz er von dem negsten Dinstage ober acht Tage in Berlin sein sol. Darvomme so bidden wir euch ernstlicken vnd wollen, daz ir von stund an ander vnser Stede vnd Mannen vorbotten vnd besenden wollet, daz sie vff den tage dohin gen Berlin zu dem egnanten vnsern Lieben Swaher komen vnd daz ni laszen: dann wir ouch die vnsern vff dieselbe Zeit doselbst haben vnd senden wollen, die euch vnd ouch sie aller vnser meinunge vnde willen vulkomenlichen vnderwiesen vnd berichten werden von unfertwegen. Geben zu Ryfenburg, des negsten Mitwochen vor St. Gallen Tage.

Hibicin's Beitr. IV., Nr. 61. 98. 111. und 127.

MCCXL. Die Rätthe zu Berlin und Cölln geloben Markgraf Wilhelm zu Meissen und Elisabeth seiner Gemahlin in Rücksicht auf die an sie von Markgraf Jost zu Brandenburg ic. geschehene Abtretung der alten und neuen Mark Brandenburg, Gehorsam, am 25. November 1395.

Wir Radmanne ald vnd Nüwe beider stete Berlin vnd Collen die itzund sin vnd noch tu komende syn Bekennen offentlich vnd thun kund vor vns vnd vnser nachkomelinge allen den, die dissin Brif sehn horen ader lesen, das wir geloben in guten treuwen, vnd ane allis geverde mit Craft dis brifes dem hochgeboren fursten Ern Wilhelm, Marggraffe czu Miszen vnd Landgraue in doringhen, vnsern liebin gnedigen Heren, vnd der hochgeboren furstynnen frauwen Elyzabet, syner elichen gemal, Marggrafynnen czu Miszen, vnser gnedigen frauwen, Also als die hochgeboren fursten Ern Jost, Marggrafe czu Brandenburg, Marggrau vnd Here czu Merhern, vnser liber gnediger herre, vnd der hochgeborne vorgeante furste Ern Wilhelm, Marggrafe czu Miszen vnd landgraue in doringhen, vnser lieber herr, Eyn worden vnd mit eynander vberkomen sint, das der vor-

genante vnser lieber gnediger herre Ern Jost dem vorgeschrebin vnserm lieben hern Ern Wilhelm syne lande, Alde vnd Nüwe Marke czu Brandenburch In geantwort vnd besolen hat, die ymne zu haben vnd czu vorstende nach synen treuwen, Alle wie sich der hochgeborne furste Marggraffe Jost, Marggraffe czu Brandenburch Marggraffe und herre czu Merhern, vnser lieber gnediger herre, mit dem hochgeboren fursten Ern Wilhelm Marggraffe zu Miszen vnd mit der hochgeboren furstynnen frauwen Elyzabet, Marggrafynnen czu Myszen vnser gnedigen frauwen, die marke alde vnd nüwe vorbrifet vnd vormachet hat, alle ire brife das vzwifen, die her yn dar vber gegeben hat, das wir das ganz vnd gar vnd vnurrugket bie dem egenanten Ern Wilhelm, Marggraffe zu Miszen vnsern liben gnedigen heren vnd der hochgeboren furstynnen frauwen Elizabet vnser gnedigen frauwen czu ende vcz bie en bliben vnd bystendich syn wollin, bis sy benomen werden vnd in ouch gentzlich vulczogen sie nach ire briffe lute, die sye dar uber haben, die yn der selber vnser herre Ern Jost doruber hat gegeben. Das wir alle desse vorgeschrebin lobete Rede, stücke vnd artikel stete ganz vnd vnuurrugket halden wollen, des habe wir Radmanne ald vnd nüwe von Beiden steten Berlin vnd Collen czu Orkunde vnser vorgeantent stete groste Ingefelgel an dessin Briff lassin hangen, der gegeben ist Züm Berlin vnd Collen Nach gotes gebord driczehenhundert Jare, darnach in den vünf vnd Nugenczigsten Jare, an funte katherinen taghe der heilligen wertigen Junefrauwen.

Nach dem im Königl. Sächsisch. Geh. Archiv in Dresden befindlichen Original.

MCCXLI. Vereinigung Albrechts, Königs von Schweden ꝛ. Herzogs zu Mecklenburg ꝛ. und Wilhelms, Markgrafen zu Meissen ꝛ. bevollmächtigten Vorstehers der alten und neuen Mark Brandenburg, zu einem Landfrieden in ihren Landen auf 6 Jahre, vom 9. Dezember 1395.

Wir Albrecht, von gotis gnaden der Sweden vnd der Götten koning, Hertzog tzu Mekilburgh, Grafe tzu Sweryn, tzu Stargard vnd tzu Rostok herre, vnd Wir Wilhelm, von denselben gnaden Margreffe tzu Misszen, in dem Ostirland vnd tzu Landisbergh Landgreffe in Düringen Phaltzgrafe tzu Sachsen vnd Mechtiger Vorsteher der Alden vnd Nuwen Marken tzu Brandenburgh, Bekennen vnd betzugen vor vns vnd vnser Erben vnd Nachkomelinge vnd thun wissentlich allen den, die deszin keginwertigen bryef sehen adir horen lezin, daz wir durch mancherleige seligkeit wille vnser lande vnd lwthe, die in vnsern landen wonhaft sind, einen gantzen steten Landfrieden gemachet, globit vnd mit leibhaftigen eiden tzu den heiligen gelworn haben, der gewern sal von stadan tzu Weynachten, die nu nehst komen, vnd vorbas Sechs gantze iar bis tzu Weynachten, den wir halden vulfuren wollen vnd sollen in allirmase vnd wyze, als hirnach geschreben stehit ane alle argelist. Czum erstin Wille wir vnd sullen Richtere settzin in allen enden vnser lande, do is den landen nutze vnd behuf ist, die do vulle macht haben sullen tzu richtende nach vzwysunge diss landfredis obir roub, dübe, mord vnd mordbrand, senknisse,